

AIRCADEMY



Part-FCL Fragenkatalog

BPL

(Auszug)

Veröffentlichte Beispielaufgaben

Herausgeber:

EDUCADEMY GmbH

info@aircademy.com

COPYRIGHT Vermerk:

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Die kommerzielle Nutzung des Werkes oder Ausschnitte aus dem Werk in Lehr- und Lernmedien ist nur nach vorheriger Zustimmung durch die Herausgeber erlaubt. Für Anfragen wenden Sie sich bitte an die Herausgeber

Bitte beachten Sie, dass dieser Auszug des Aufgabenkataloges nur einen Teil der Prüfungsaufgaben enthält. In der Prüfung werden auch unbekannte Aufgaben erscheinen.

Revision & Qualitätssicherung

Im Rahmen der stetigen Revision und Aktualisierung der internationalen Fragendatenbank für Privatpiloten (ECQB-PPL) sind wir stetig auf der Suche nach fachkompetenten Experten. Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich per E-Mail an experts@aircademy.com.

Sollten Sie inhaltliche Anmerkungen oder Vorschläge zum Fragenkatalog haben, senden Sie diese bitte an info@aircademy.com.

1 Aus welchen Gasanteilen setzt sich trockene Luft zusammen?

- A) 21% Sauerstoff.
78% Stickstoff.
1% Edelgase / Kohlendioxid.
- B) 21% Sauerstoff.
78% Wasserdampf.
1% Edelgase / Kohlendioxid.
- C) 21% Stickstoff.
78% Sauerstoff.
1% Edelgase / Kohlendioxid.
- D) 78% Sauerstoff.
21% Wasserdampf.
1% Stickstoff.

2 In welcher Schicht der Atmosphäre findet der überwiegende Teil des Wettergeschehens statt?

- A) Troposphäre
- B) Stratosphäre
- C) Thermosphäre
- D) Tropopause

3 Wie verhält sich die Temperatur nach ISA (ICAO Standard Atmosphäre) mit zunehmender Höhe in der Troposphäre?

- A) Sie nimmt mit 2 °C / 100 m ab
- B) Sie nimmt mit 2 °C / 1.000 ft zu
- C) Sie nimmt mit 2 °C / 100 m zu
- D) Sie nimmt mit 2 °C / 1.000 ft ab

4 Was ist die "Tropopause"?

- A) Die Übergangsschicht zwischen Mesosphäre und Stratosphäre
- B) Die Grenzfläche zwischen Troposphäre und Stratosphäre
- C) Die Schicht oberhalb der Troposphäre mit ansteigender Temperatur
- D) Diejenige Höhe, über der die Temperatur zu sinken beginnt

5 Als Temperaturabnahme mit zunehmender Höhe wird für die Troposphäre in ISA angenommen:

- A) 0,6 °C / 100 m
- B) 1 °C / 100 m
- C) 0,65 °C / 100 m
- D) 3 °C / 100 m

- 6 Der Luftdruck gemäß ISA-Bedingungen beträgt in FL 180 (ca. 5.500 m) ...**
- A) 500 hPa.
 - B) 250 hPa.
 - C) 300 hPa.
 - D) 1.013,25 hPa.
- 7 Der Luftdruck in MSL beträgt gemäß ISA...**
- A) 15 hPa.
 - B) 1.013,25 hPa.
 - C) 113,25 hPa.
 - D) 1.123 hPa.
- 8 Wie kann ein Höhenmesser am Boden überprüft werden?**
- A) Durch Einstellen des QFFs und Prüfung, ob die Anzeige am Boden Null anzeigt
 - B) Durch Einstellen des QNEs und Prüfung, ob die Anzeige am Boden Null anzeigt
 - C) Durch Einstellen des QFEs und Prüfung, ob die Anzeige die Flugplatzhöhe anzeigt
 - D) Durch Einstellen des QNHs und Prüfung, ob die Anzeige die Flugplatzhöhe anzeigt
- 9 Wie kann auf Bodenwetterkarten die Windrichtung und -geschwindigkeit an verschiedenen Orten grob abgeleitet werden?**
- A) Anhand des Verlaufs von Warm- und Kaltfrontlinien
 - B) Anhand der Erläuterungen im Textteil der Karte
 - C) Anhand der Ausrichtung und dem Abstand der Isohypsen
 - D) Anhand der Ausrichtung und dem Abstand der Isobaren
- 10 Oberhalb der Reibungsschicht weht der Wind bei großräumigen Druckunterschieden...**
- A) senkrecht zu den Isohypsen.
 - B) parallel zu den Isobaren.
 - C) senkrecht zu den Isobaren.
 - D) etwa 30 ° schräg zu den Isobaren in Richtung Tief.
- 11 Welcher Begriff bezeichnet das Auseinanderströmen von Luft?**
- A) Subsudenz
 - B) Konkordenz
 - C) Konvergenz
 - D) Divergenz

- 12 Wie wird das Zusammenströmen von Luft am Boden bezeichnet und welche Auswirkungen hat dies?**
- A) Divergenz; die Folge sind aufsteigende Luftbewegungen
 - B) Konvergenz; die Folge sind aufsteigende Luftbewegungen
 - C) Konvergenz; die Folge sind absinkende Luftbewegungen
 - D) Divergenz; die Folge sind absinkende Luftbewegungen
- 13 Von welchen Luftmassen wird Mitteleuropa hauptsächlich beeinflusst?**
- A) Äquatoriale und tropische Warmluft
 - B) Arktische und polare Kaltluft
 - C) Polare Kaltluft und tropische Warmluft
 - D) Tropische und arktische Kaltluft
- 14 Wo in der globalen Zirkulation der Atmosphäre treffen polare Kaltluft und subtropische Warmluft aufeinander?**
- A) Im subtropischen Hochdruckgürtel
 - B) An der Polarfront
 - C) Am Äquator
 - D) An den geografischen Polen
- 15 Eine Föhnwetterlage entwickelt sich bevorzugt unter welchen Bedingungen?**
- A) Labile Schichtung, großräumige Strömung gegen ein Gebirge
 - B) Labile Schichtung, Hochdruckwetterlage mit wenig Wind
 - C) Stabile Luftmasse, großräumige Strömung gegen ein Gebirge
 - D) Stabile Schichtung, Hochdruckwetterlage mit wenig Wind
- 16 Mit welcher Gefahr ist insbesondere bei Föhn-Wetterlage auf der Gebirgs-Leeseite in Bodennähe zu rechnen?**
- A) Klarluft-Turbulenz (CAT)
 - B) Inversions-Turbulenz
 - C) Turbulenz durch Rotoren
 - D) Thermische Turbulenz
- 17 In welcher Situation ist stets mit leichter Turbulenz zu rechnen?**
- A) Bei Einflug in eine Inversion
 - B) Bei Thermik oberhalb von Quellwolken
 - C) Unterhalb von mittelhoher Schichtbewölkung
 - D) Bei Thermik unterhalb von Quellwolken

18 Welche Antwort gibt alle Zustände an, in welchen Wasser in der Atmosphäre vorkommen kann?

- A) Gasförmig und flüssig
- B) Flüssig, fest und gasförmig
- C) Flüssig
- D) Flüssig und fest

19 Wie verhalten sich Spread und relative Feuchtigkeit bei steigender Temperatur?

- A) Spread steigt, relative Feuchtigkeit sinkt
- B) Spread steigt, relative Feuchtigkeit steigt
- C) Spread bleibt konstant, relative Feuchtigkeit steigt
- D) Spread bleibt konstant, relative Feuchtigkeit sinkt

20 Wenn bei ansonsten gleichbleibenden Bedingungen die Temperatur fällt...

- A) vergrößert sich der Spread und die relative Feuchtigkeit steigt.
- B) sinkt der Spread und die relative Feuchtigkeit sinkt.
- C) steigt der Spread und die relative Feuchtigkeit sinkt.
- D) sinkt der Spread und die relative Feuchtigkeit steigt.

21 Welche Beziehung besteht zwischen feucht- und trockenadiabatischem Temperaturgradienten?

- A) Der feuchtadiabatische Gradient ist gleich dem trockenadiabatischen Gradienten
- B) Der feuchtadiabatische Gradient ist größer als der trockenadiabatische Gradient
- C) Der feuchtadiabatische Gradient ist geringer als der trockenadiabatische Gradient
- D) Der feuchtadiabatische Gradient ist proportional zum trockenadiabatischen Gradienten

22 Der feuchtadiabatische Temperaturgradient ist im Mittel anzunehmen mit...

- A) 0 °C / 100 m.
- B) 0,6 °C / 100 m.
- C) 2 °C / 1.000 ft.
- D) 1,0 °C / 100 m.

23 Unter welchen der aufgeführten Bedingungen kann sich Advektionsnebel bilden?

- A) Warme und feuchte Luft kühlt sich im Laufe einer bewölkten Nacht ab
- B) Warme und feuchte Luft wird über eine kalte Landmasse geführt
- C) Aus sehr warmem und feuchtem Untergrund verdunstet Feuchtigkeit in kalte Luft
- D) Kalte und feuchte Luft wird über eine warme Meeresströmung geführt

24 Welche Wolkenarten werden grundsätzlich unterschieden?

- A) Quell- und Schichtwolken
- B) Gewitter- und Schauerwolken
- C) Schicht- und Hebungswolken
- D) Schicht- und Eiswolken

25 Welche Wolkengattung ist auf dem Foto abgebildet?

Siehe Bild (MET-004).

Please pay attention to annex 1

- A) Stratus
- B) Cumulus
- C) Cirrus
- D) Altocumulus

**26 Welche Faktoren können die Obergrenze einer Quellwolke beeinflussen?**

- A) Der Spread
- B) Eine Inversionsschicht
- C) Die relative Feuchtigkeit
- D) Die absolute Luftfeuchtigkeit

27 Welche Bedingung kann die Bildung von Strahlungsnebel verhindern?

- A) Ein geringer Spread
- B) Nahezu vollkommene Windstille
- C) Eine geschlossene Wolkendecke
- D) Sternenklare Nacht mit wolkenlosem Himmel

28 Bei welchem Vorgang entsteht Advektionsnebel?

- A) Kalte und feuchte Luft wird über einen warmen Untergrund geführt
- B) Bei nächtlicher Ausstrahlung unter sternklarem Himmel
- C) Warme und feuchte Luft wird über einen kalten Untergrund geführt
- D) Kalte und feuchte Luft vermischt sich mit warmer und feuchter Luft

29 Welche Bedingungen sind für die Niederschlagsbildung in Wolken erforderlich?

- A) Mäßige bis starke Aufwinde.
- B) Das Vorhandensein einer Inversionsschicht.
- C) Hohe Luftfeuchtigkeit und hohe Temperatur.
- D) Wenig Wind und starke Sonneneinstrahlung.

30 Welches ist eine Voraussetzung für die Bildung großer Niederschlagsteilchen?

- A) Starke Aufwinde
- B) Starker Wind
- C) Hohe Wolkenuntergrenzen
- D) Eine ausgeprägte Inversion

31 Welche Merkmale bestimmen den Charakter einer Luftmasse?

- A) Temperatur am Ausgangs- und am aktuellen Ort
- B) Herkunftsregion und zurückgelegte Wegstrecke
- C) Die Schichtung der Luftmasse in der Herkunftsregion
- D) Windstärke und Tropopausenhöhe

32 Bei dem mit (2) bezeichneten Symbol in der Abbildung handelt es sich um eine...

Siehe Bild (MET-005)

Please pay attention to annex 2

- A) Kaltfront.
- B) Höhenfront.
- C) Warmfront.
- D) Okklusion.

33 Bei dem mit (3) bezeichneten Symbol in der Abbildung handelt es sich um eine...

Siehe Bild (MET-005)

Please pay attention to annex 2

- A) Warmfront.
- B) Okklusion.
- C) Höhenfront.
- D) Kaltfront.

34 Welche Sichtflugbedingungen sind nach dem Durchzug einer Kaltfront zu erwarten?

- A) Mäßige Sichten bei absinkenden Untergrenzen mit einsetzendem Dauerniederschlag
- B) Gute Sichten, Bildung von Quellwolken mit Schnee- oder Regenschauern
- C) Auflockernde Schichtbewölkung, Sichten über 5 km, Bildung flacher Cumulusbewölkung
- D) Schlechte Sichten, Bildung von aufliegender Schichtbewölkung, Schnee

35 Welcher Druckverlauf ist beim Durchzug eines Polarfront-Tiefs zu beobachten?

- A) Fallender Druck vor der Warmfront, konstanter Druck im Warmsektor, fallender Druck hinter der Kaltfront
- B) Steigender Druck vor der Warmfront, steigender Druck im Warmsektor, fallender Druck hinter der Kaltfront
- C) Steigender Druck vor der Warmfront, konstanter Druck im Warmsektor, steigender Druck hinter der Kaltfront
- D) Fallender Druck vor der Warmfront, konstanter Druck im Warmsektor, steigender Druck hinter der Kaltfront

36 Welche Änderungen in der Windrichtung sind bei Durchzug eines Polarfont-Tiefs in Mitteleuropa zu erwarten?

- A) Linksdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, linksdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- B) Rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- C) Rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, linksdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- D) Linksdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront

37 Welches Wettergeschehen ist zu erwarten, wenn in der Höhe kalte Luft einfließt?

- A) Stabilisierung und Wetterberuhigung
- B) Schauer und Gewitter
- C) Wetterberuhigung und Wolkenauflösung
- D) Frontales Wettergeschehen

38 Welche Wetterphänomene sind im Bereich eines Höhentrogs zu erwarten?

- A) Überentwicklungen mit Schauern und Gewitter
- B) Wetterberuhigung und Ausbildung von Hochnebefeldern
- C) Ausbildung hochreichender Schichtbewölkung mit aufliegenden Untergrenzen
- D) Abflauende Winde mit Bildung flacher Cumulus-Bewölkung

- 39 Welches Wetter ist in Mitteleuropa bei Hochdruckwetterlage im Sommer zu erwarten?**
- A) Wetterberuhigung und Wolkenauflösung, wenige hohe Cu
 - B) Windstille und ausgedehnte Hochnebefelder
 - C) Wechselhaftes Wetter beim Durchgang von Fronten
 - D) Linienartig angeordnete Schauer und Gewitter
- 40 Welche Windverhältnisse sind im Bereich großer Isobarenabstände zu erwarten?**
- A) Starke östliche Grundströmung mit sprunghafter Winddrehung nach links
 - B) Ausbildung lokaler Windsysteme bei starker westlicher Grundströmung
 - C) Starke westliche Grundströmung mit sprunghafter Winddrehung nach rechts
 - D) Umlaufende Winde, Ausbildung lokaler Windsysteme
- 41 Die Voraussetzungen für die Bildung von Wärmegewittern sind...**
- A) feuchtilabile Schichtung, tiefe Temperatur und geringe Luftfeuchtigkeit.
 - B) absolut stabile Schichtung, hohe Temperatur und geringe Luftfeuchtigkeit.
 - C) feuchtilabile Schichtung, hohe Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit.
 - D) absolut stabile Schichtung, hohe Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit.
- 42 Welches Phänomen entsteht bei einem Gewitter dadurch, dass mit dem Niederschlag ein Schwall kalter Luft aus der Wolke herausstürzt?**
- A) Gefrierender Regen
 - B) Elektrische Entladungen
 - C) Der ambossartige Aufsatz
 - D) Die Böenwalze
- 43 In welcher Wetterkarte sind Informationen über den Luftdruck und den Frontenverlauf am Boden zu entnehmen?**
- A) Windkarte
 - B) Bodenwetterkarte
 - C) Höhenwetterkarte
 - D) Significant Weather Chart (SWC)
- 44 Die gemessenen Druckverhältnisse für MSL und die zugehörigen Frontensysteme werden dargestellt in der...**
- A) Bodenwetterkarte.
 - B) Windkarte.
 - C) Significant Weather Chart (SWC).
 - D) Höhen-Analysekarte.

- 45 Durch welche Meldungsgruppe wird ein mäßiger Regenschauer in einem METAR benannt?**
- A) +RA
 - B) +TSRA
 - C) TS
 - D) SHRA
- 46 Was kann für den vorherrschenden Wind erwartet werden, wenn auf einer Bodenwetterkarte die Isobaren weit auseinander liegen?**
- A) Große Druckunterschiede und damit ein starker vorherrschender Wind
 - B) Geringe Druckunterschiede und damit ein starker vorherrschender Wind
 - C) Große Druckunterschiede und damit ein geringer vorherrschender Wind
 - D) Geringe Druckunterschiede und damit ein geringer vorherrschender Wind
- 47 Wie ändert sich die Lufttemperatur in der ISA-Standardatmosphäre von MSL bis auf ca. 10.000 m Höhe?**
- A) von +20° auf -40°C
 - B) von +15° auf -50°C
 - C) von +30° auf -40°C
 - D) von -15° auf 50°C

Annex 1



Annex 2

